

II.

Die Dotations - Urkunde des Gymnasiums.

Von Gotts gnaden Wir Michäel bestätigter Abt des Stiffts Herßfeldt. Thuen kundt hiemit öffenttlich bekennende, vor uns vndt alle vnßere nachkommen am gemelten Stifft. Daß wir mit zeittigem vorgehabtem Rath vndt Verwilligunge vnßerer vornehmer Herrn vndt freunde, deßgleichen mitt vollmacht vndt Consens, deß würdigen vnßers lieben andechtigen, Ern Ludtwigen Dechants vnßers herürten Stiffts vndt Probstes zu Sanct Johannisberg. Eine Neue Schule in vnßer Stadt Herßfeldt, Gott dem Allmechtigen zu lob vndt Ehren, auch zu wolfarth gemeiner Christenheit, fundirt, erigirt gestiftet vndt angefangen, Alles nach außweißunge eines sonderlichen deßhalb vßgerichtt versiegelten Instauration vndt fundation briefs. Nach dem aber in derselbigen fundation Nahmhafftig vff die vierzig tausendt gulden werth von denen guttern, Renthen vndt Zinsen die zum theil nicht vornemblich zum Corpore vnnndt Eigenthumb vnßers Stiffts gehört haben, Sondern de peculio nostro quasi Castrensi, Daß vnßer Nachster vorsahz Gottseliger gedechtnus vndt wir, Nun von vielen Jahren an vnßer Persohn vnnndt standt beyde sambt erspart vndt zusammengehalten, Solchem Christlichen werck deputirt, vndt dan die vorgedachte vnßere Schule auch derselbigen zugethane praeceptores vndt discipuli Deßgleichen die armen Knaben, So daselbst zur Furcht Gottes, zu seinem heyligen wortt, vndt zu gutten Kunsten vffertzogen, vndt zum theil umb Gottes willen

gespeiſet vndt vnderhalten werden ſollenn, ſolcher Summen verſichert vndt vergwiſigt werden möchten, So haben wir zue ſolchem werck vor uns vndt vnſer Nachkommen, vmb Gottes, ſeines heyligen Nahmens auch Chriſtlicher Zucht, Lehre vndt Erbarkeit willen Eigenthumblich deputirt, geeignet, gewidmet, geordnet, Cedirt vndt übergeben, Resigniren, Cediren vndt übergeben, Eigen zu hiermit wirklich vndt in crafft dies Brieffs wiſendtl̃ch, Ewiglich vnwiederrufflich mit vollkommener Cession, abtretunge vndt allen gebuerlichen ſolenniteten auch in beſter form, maſ vndt geſtalbt als ſich dz nach geiſtlichen vndt weltlichen rechten auch aller Landtsgewöhnheit vndt gebrauch gebuehret vndt am beſtendigſten geſchehen ſoll, ſein kan vndt mag.

Nemblich Eintauſendt thaler Hauptgeldts, werden Jährlich mit funfftzig gulden Jeden zu Sieben vndt zwanzig Alboſ gekalt auß dem Ambt Schotten verzinſet, lauth des Kauffbrieffs im anfang haltende, Wir Philips von Gotts gnaden, Landtgrave zu Heſſen, Grave zu Caſen Elnbogen, Dieß, Ziegenhain vndt Nidda, 2. Bekennen hieran offendtl̃ch dz wir eins rechten Kauffs 2. vnnndt endet ſich, geben zu Caſel am Neundten tag Novembris Im Jahr Tauſendt Junffhundert vierzig Sechſten vor Eins.

Zum Andern Acht Tauſendt goldtgulden, werden Jährlich uff Laurentij mitt vierhundert goldtgulden Je funff orth eins gulden vor Ein goldtgulden gerechnet, auß beyden Ambten Grunberg vndt Nidda verzinſet, Lautt der verſchreibung, der anfang meldet, Von Gotts gnaden wir Philips Landtgrave zu Heſſen, Grave zu Caſen Elnbogen 2. Endet ſich, Geben vndt geſchehen zu Friedewalbt am Sechs vndt zwanzigſten tag des Monats Julij Im Jahr nach Chriſti vnſers lieben Herrn geburth Tauſendt Junffhundert Junfftzig funff.

Zum Dritten, Bierzehn Tauſendt gulden Hauptgeldts Jährlich uff Michaelis auß den Ambtern Rottenberg, Newkirchen vndt Alſfeldt zu verpenſioniren, Lautt des Brieffs des Anfangs helt, Von Gottes gnaden Wir Philips Landtgrave zu Heſſen 2. vndt am ende meldet, geben vndt geſchehen zu Caſel den Zwanzig Junfften Tag Martij Anno 2. Sexagesimo Secundo.

Zum Vierdten Junffhundert thaler, So wir Landtgrave Philipphen zu Heßenn dem Jungern habenn vorgefekt, Lantt E. L. übergebenen Brieffs, des anfang ist, Wir Philips der Junger vonn Gotts gnaden Landtgrave zu Heßen, Grave zu Cazen Elnbogenn 2. vnnndt am beschluß Endet sich Datum Anno Dominj Junffzehnhundt vnnndt im Sechs vnnndt Sechzigsten den Eilfften Monats tag Martij.

Zum Junfftenn zwey Tausendt thaler werdenn Jährlich auß dem Ambt Landeck verzinset mitt hundert thaler Inhabtts der verschreibung Im anfang meldende, Wir Wilhelm von gotts gnaden Landtgrave zu Heßen, Grave zu Cazenelnbogen 2. vndt am Beschluß helt, der geben ist zu Casel den dritten Monats tag Novembris Anno Dominj Ein Tausendt Junffhundert Sechzig Siebenn.

Zum Sechstenn Zwey Tausendt gulden Hauptgeldts uff dem Eußer Kirchdorffer gericht, lantt der verschreibung, Die also meldet, Von Gotts gnaden, Wir Ludtwig Landtgrave zu Heßen 2. vndt Ihr Datum helt, Marburg am tage Sanct Michaelis den Neun vnnndt Zwanzigsten Septembris Im Jahr Junffhundert Siebenzig.

Zum Siebenden, Sieben Tausendt gulden Franckfurther wehrunge auff der Stadt Franckfurth am Mayn nach besage ihrer übergebener verschreibung. Der Anfang also steht, Wir die Burgermeister, Schöpffen, vndt Rath der Stadt Franckfurth Bekennen vndt thun kundt 2. Werden Jährlich in der Herbstmeße mitt zweyhundert Achtzig gulden verpensionirt, vnnndt ist ihr datum verruckt auß beweglichen uhrsachen, dz also helt, Geben Freytags den Achten des Monats Septembris uff vnser Frauen geburtstag Nach Christi vnfers lieben Herrn geburt Im Junffzehnhundertenn vndt Siebenzigst Jahre.

Über diß vndt zum Achten geben, Ordnen vndt Cediren wir, auß sonderlichen bedenklichen vndt Erheblichenn uhrsachen zu Obangeregtem werck vnser vndt vnfers Stiffts Korn, Haffern vndt fruchtzienße Stendig oder vnstendig, Sambt der geldtzinße vnser Probstey zu Blandckenheim, wie wir dieselbige biß dahero ingenommen, genutzt vnnndt gebraucht, Auch das ein verzeichnus vnnndt

Register hirneben übergeben vndt zugestelt habenn, Doch mitt dem gebinge, dz wir oder vnser nachkohnen, solche frucht vnnndt gelbtzinße Jedes Jahrs Michaelis mitt drey Tausendt gulden Jeden zu Sieben vndt zwanzig albs ablosenn vnnndt wiederumb an uns leuffenn vnnndt dz haubtgelbt an gewisse vnderpfande anlegen mögen.

Deßgleichen übergeben wir vor uns vnnndt vnser nachkommen, vnser Closter, mit seinen gebewenn vnnndt umbfang, wie dz begrieffen ist alhie zu Herßfeldt neben dem Newen Marck nach der Stadt Maur So etwan zum Bruder genandt worden, mitt aller seiner Immunitet, Libertet, vnnndt Freyheitt (doch vnser, vnfers Stiffts vnnndt nachkomen Hoheitt, freyheitt, Obrigkeit, recht vnnndt gerechtigkeit, wie in andern vnfers Stiffts freyen Heußern außdrucklich vorbehalten) gleichfals zu solcher Schule, darinnen beydt habitationes vndt wohnunge vor die praeceptores vnnndt auch die Schuler anzurichten vndt usß formlichste zu machen. Inmaßen wir dan daselbige zum theil darzu albereitt haben zu werck richten vndt furters mit Göttlicher verleyhunge außfuhren zu laßenn willens, Also vnnndt dergestalt dz solch obgemelt Häubtgeld vndt Jährlich darvon fallende Pension, Nuzunge vndt andere gefelle, Deßgleichen die Behauunge, wohnunge vndt umbfang vorgemelt, zu solcher Schulen zur vnderhaltung frommer Gottsfurchtiger, zuchtig vndt gelerter Praeceptorn Lehrer vnnndt Schuler, Auch deren Armen, so zu solcher schule Ihres selbst eigenen vndt Ihrer Eltern unvermögen halben umb gottes willen, zur Zucht, Lehre vnnndt Erbarkeit vfferzogen vnnndt gespeißet werden sollenn, Durch aufrichtige Darzu sonderlich verordnete Persohnen zu ewigen Zeitten In Allermaßenn wie wir solche biß dahero genutzt, gebraucht, Ingenommen, Erhaben¹⁾, genoßen vnnndt angewendet werden sollen, Also vnnndt mit der bescheidenheit, dz wir vnnndt vnser Nachkommen am Stifft Jederzeit einen oder mehr Oeconomum, verwalten vndt auffseher solcher Schulen Constituiren, Ordnen vndt setzen wollen, welche Jährlich vnnndt Jedes Jahrs besondern

¹⁾ Hier ist haben hinzuzudenken.

solche renthe Zinse vndt gefelle Innehmen, Darvon die Schuel-
gebuer Jedes an seinen Orth vndt den darzu geordnetenn
Persohnen, Lehrern vndt Schulern, Idem nach seines gesetzten
Quota anzahl vndt gebuere zu gewisser bestimpter Zeitt getrew-
lich vndt ohne falsch, reichen lieffern vndt geben, auch Jährlich
vns oder vnßere Nachkommen, Darmit wir gewisse erfahrung
vndt Eigentliche wißenschafft getreulicher aufrichtunge haben mit
Darlegunge Ihrer Quitanzen aufrichtige rechnung thun sollenn.
So auch etwas im Vorrath vndt ubrig bleibt Daselbige zu
nottwendigen gebewen vielberurter Schulen oder aber zu fortsetz-
unge vndt promovirunge deren Ingeniorum So endtweider zur
Kirchen oder gemeinen Nutzens dinsten (doch Jederzeit mit Rath
wißenn vnßer, vnßer Nachkommen vndt des Rectoris Scholae
auch nach befindunge der Persohnen geschickligkeit) tuglich zu
Vniversiteten vndt hohen faculteten zu schicken wehren, anwen-
denn sollen.

Da es sich auch begeben, daß solches obgemelts hauptgelt
zum theil oder alles sämtlich wiederum verstattet, Erlegt vndt
die Jährliche pension wieder abgekauft wurde, Sollen vndt
wollen wir vndt vnßere Nachkommen oder vnßer darzue ver-
ordnete verpflichtet sein vndt obligiren, verpflichtenn verbindenn
vns beßenn hiermit vndt in crafft diß brieffs, dann alsdann
wir vnßere Nachkommen oder vnßere darzu geordnete Oeconomi
verwalter oder uffsehere solche heubt Summen, So berurter-
maßen abgelegt, vndt die pension oder abzinß abgekauft wurde,
schuldig sein sollenn widerumb an gewisse ende vndt orth, vndt
uff gewisse vndt unzweiffeliche gnungnahme vnderPfande wie-
derumb anlegen außerenden vndt damit die Jährliche Renthe
inkommen, vndt gefelle der Schulen darmit ergenßen sollen
vndt wollen, Also dz solch Corpus, Sors, Capital vndt Haupt-
gutt vielangeregter schulen Jederzeit in seinem vollkommenen
Standt, weßen Substantz vndt lauff beleiben, vndt erhalten,
auch dieselbige in keinen wegt verkürzt vndt verkleinert werdenn
möge, ungezweiffelter Zuversicht, do Jemandts, wer der wehr,
hohes, mittels vndt Nidern standts der diß heilsam Christlich
werck, dz allein Gott in seiner vntheilbaren Dreyfaltigkeit zu

Ehren, (auß seiner Allmechtigen gutigen barmherzigkeit hergeslossen) vndt gemeiner Christenheitt zum bestenn angerichtet, verhinbern, Schmelern vndt verkürzt wurde, Derselbige ungezweifelt seiner Göttlichen Mays: Ernsten Zorn Eiffer vndt gewisse straff erfahren wurde.

Do es sich aber Je zutragen solte, daß doch der ewige gutig Barmherzige Gott gnediglich abwenden wolte, dz diese vnßere angestellte Neue Schule, wiederumb in abgang kommen, verstorret, abgelegt vnnndt verrückt werden solte, So behalten wir vns vndt vnßere Nachkommen hiermit außdrucklich vor, vnangesehen, obgedachter vndt vorbeschener vnßer Cession ubergabe vndt abtretunge vonn Oberzelten, häubt vndt andern guttern, Solche Iztgemelte haubt Summen Capital, Zinße abnuzunge vndt guttere, wiederumb in vnßer vndt vnßers Stiffts handt, nuzunge vndt gewalbt, zu ändern milten vndt Gottseligen sachen selbst anzuwenden vndt zu gebrauchen, Inmaßen auch vnßer Foundation uber vielgedachte Schule solchs ferner außweyßet, Alles treulich vndt vngewehrlich.

Vndt des alles zu wahrer vhrkundt haben wir Michael von Gottes gnaden bestetigter Abt des Stiffts Herßfeldt, vnßer Abtey Insiegel, vndt wir Ludtwig Dechandt vndt Capital vorberurt Stiffts haben zu mehrer bekendtnuß, daß diese Cession, ubergabe, Foundation der Schule vnnndt alles anders mitt vnßerm gutten wißen, willen, Rath vndt vollwortt geschehen, vnßer Dechaney vndt Convents Insiegel bey des hochwurdigen in Gott vatters Herrn Michaelis hochgedachts vnßers gnädigen lieben Herrn Insiegell, auch wißendtlich hendcken laßenn. Geben vndt geschehen Anno Domini Millesimo Quingentesimo Septuagesimo altera post Visitationis Deiparae Virginis Mariae.